



Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung
- Ortsgruppe Hannover
% Michael Ebeling
Kochstraße 6
30451 Hannover
og-hannover@vorratsdatenspeicherung.de
<http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung OG Hannover

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
z.H. Herrn Altemöller
Postfach 42 02 80
30662 Hannover

Hannover, den 29. Februar 2012

Offener Brief: Videotracking-Forschungsprojekt am Flughafen Hannover

Sehr geehrter Herr Altemöller,
sehr geehrter Herr Pfundschus,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.10.2010 haben wir als hannoversche Gruppe des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung einen Offenen Brief mit 22 Fragen¹ zu einem am Flughafen Hannover-Langenhagen durchgeführten Videoüberwachungs-Forschungsprojekt gestellt.

In Ihrem Brief vom 9.11.2010² schrieben Sie uns, dass sie uns "leider" mitteilten "müssten", im "Interesse der Sicherheit" keine einzige unserer Fragen beantworten zu können.

Aus unserer Sicht können wir nicht nachvollziehen, dass Sie der Meinung sind, selbst eine Frage wie die Frage Nr. 7 nach den Zielen des Projekts aus "Sicherheitsgründen" nicht beantworten zu können, denn:

a)

handelt es sich bei den an Ihrem Flughafen durchgeführten Maßnahmen doch um den Teil des 2,9 Millionen Euro großen Forschungsprojekts namens "APFeI", das mit öffentlichen Fördermitteln durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Sie verarbeiten dort also Steuergelder ohne im Gegenzuge irgendeine Bereitschaft zur Aufklärung über deren Verwendung zu zeigen. Das halten wir für falsch.

b)

die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH ist eine sich in großen Teilen in öffentlicher Hand befindliche Gesellschaft. 35% der Gesellschaft gehören der Landeshauptstadt Hannover, weitere 35% der Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft, die wiederum dem Land Niedersachsen befindlich ist. Die schließlich letzten 30% sind im Besitz der Fraport AG, welche selber zu 51,62% im Besitz des Landes Hessen bzw. der Stadt Frankfurt ist. Insgesamt befindet sich ihre GmbH also zu mehr als 85% in öffentlicher Hand. Angesichts dessen wird uns Ihre Auskunftsverweigerung umso weniger nachvollziehbar.

¹ http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/20101020_Offener_Brief_Flughafen_Hannover-Langenhagen_ano.pdf
² http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/20101112_antwort_hannover_airport.jpg

Wir sind darüber hinaus der Meinung, dass auch die anderen 21 Fragen keine Sicherheitsfragen verletzen, steht doch bei im Rahmen von Sicherheitsmaßnahmen eingesetzte Videoüberwachung stets der abschreckende und damit präventive Effekt solcher Anlagen im Vordergrund, zumindest wird dieses immer wieder behauptet.

Wegen alledem wenden wir uns heute nun noch einmal an Sie und möchten Sie bitten, Ihre Haltung neu zu überdenken und auf unsere Fragen vom Oktober 2010 einzugehen, zudem wesentliche Teilinformationen von höherer Detailtiefe längst an anderen Stellen und von anderen Flughäfen veröffentlicht worden sind³, diese Ihre Sicherheitsbedenken also offenbar nicht teilen.

Wir bereiten derzeit eine umfangreiche Dokumentation über verschiedene Videoüberwachungsmaßnahmen in Hannover vor und möchten auch das Forschungsprojekt an Ihrem Flughafen als eines von vielen Einzelbeispielen aufführen. Es wäre schön, wenn wir dazu rechtzeitig Informationen über den derzeitigen Stand des Forschungsprojekts von Ihnen erhalten könnten.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Ebeling
stellvertretend für den Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Hannover

3 http://eascshoenhagen.org/easc-schoenhagen/images/easc_de/pdf/Webseite-Info-zu-APFeI.pdf
oder
<http://www.tu-ilmenau.de/en/neurob/projects/apfel/>
oder
<http://www.hochschule-ruhr-west.de/service/presse/datensaetze-presse-tt-news/pressemitteilung-07052010.html>